

# „Man kann jeden Tag stolz auf seine Arbeit sein“

## Berufsoffensive Kutter Garten- und Landschaftsbau stellt Schülern verschiedene Ausbildungen vor

**Memmingen** „Mit Schubkarre und Schaufel hat Hermann Kutter das Unternehmen im Jahr 1959 gegründet.“ So beginnt Ausbildungsleiter Ernst Leinfelder seinen Vortrag für 20 Schüler der Reichshainschule, die sich im Rahmen der Allgäuer Berufsoffensive unserer Zeitung beim Memminger Unternehmen Kutter Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau) über Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

### Allgäuer Berufsoffensive



Schaufel und Schubkarre werden laut Leinfelder zwar immer noch benötigt. „Aber wir haben heute keine Baustelle mehr ohne Mini-bagger.“

Aufmerksam lauscht Robert Jahn den Ausführungen. Der 14-Jährige kann sich durchaus vorstellen, Landschaftsgärtner zu werden – „weil man da viel draußen in der Natur ist, viel rum kommt und Neues kennenlernen kann“.

Als Auszubildender zum Landschaftsgärtner lernt man ökologische Zusammenhänge kennen, übt Pflanzenbestimmung und arbeitet im Einklang mit der Natur. Handwerkliches Geschick ist unverzicht-

bar. Zusätzlich helfen Kenntnisse in Mathe und Freude an der Arbeit. „Und Zuverlässigkeit ist wichtig“, betont Leinfelder: „Denn wenn man sich auf jemanden nicht verlassen kann, ist man verlassen.“ Für einen funktionierenden Betrieb sei Teamwork und gemeinsames Anpacken auf den Baustellen unerlässlich. „Dafür seht ihr abends auch, was ihr

geschafft habt. Man kann jeden Tag stolz auf seine Arbeit sein.“

Das Wetter diktiert auch mal die Arbeitszeiten. Für die Azubis gibt es deshalb sogenannte Bodenhallen. „Statt einem Turnhallenboden ist da Erde“, erklärt Lehrerin Gabi Mutter. Die Hallen dienen dazu, die notwendigen Handgriffe zu lernen. Denn die Arbeitstechnik ist laut

Leinfelder wichtiger als Muskelkraft. Deshalb eigne sich der Beruf für Mädchen und Jungen.

Beeindruckt hören die Schüler von bisherigen Projekten der Firma Kutter. In der Stuttgarter Porsche-Arena wurde beispielsweise für ein Tennisturnier der Boden verlegt. Auch beim Legoland in Günzburg waren die Memminger Garten- und

Landschaftsbauer beteiligt. Während einige Schüler das Gelände mit eigener Tankstelle und Werkstatt erkunden, diskutieren andere über die Ausbildungsmöglichkeiten. „Ich habe mir eh schon überlegt, einmal Gärtner zu werden“, sagt etwa der 14-jährige Philipp Opitz: „Ich könnte ich mir gut vorstellen, hier eine Lehre zu machen.“ (bis)

### Wissenswertes

- **Allgäuer Berufsoffensive** Die Initiative soll Real-, Mittel- und Wirtschaftsschülern Impulse für die Berufswahl geben und Lust auf eine Ausbildung machen. Fast 6000 Schüler aus über 100 Schulen beteiligen sich 2016/17. Sie erhalten im Unterricht und bei Firmenexkursionen wichtige Informationen. Partner der Aktion unserer Zeitung sind die Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen, die Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwaben, die Allgäu GmbH, die Handwerkskammer Schwaben (HWK), das Zentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie (ZVL) in Kempten, die Firmen Feneberg und Deckel Maho, die Allgäuer Raiffeisen- und Volksbanken sowie die AOK.
- **Kutter GaLaBau** Aus der Baum-

schule seiner Eltern machte Hermann Kutter 1959 eine Firma für Gartengestaltung. Mittlerweile sind 115 Mitarbeiter in den Bereichen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau tätig. Derzeit sind 15 Auszubildende beschäftigt, und zwar zwölf im Bereich Gartenbau und drei im kaufmännischen Bereich. Die Ausbildungsberufe sind:  
» **Landschaftsgärtner/-in** Dauer der Lehre: drei Jahre; Voraussetzungen: qualifizierender Hauptschulabschluss und handwerkliches Geschick; Aufgaben: Zum Beispiel Pflanz- und Pflegearbeiten, Erstellen von Außenanlagen (Garten- und Parkanlagen sowie Spiel- und Sportplätze), Umgang mit Maschinen.  
» **Duale Ausbildung zum Bachelor of Engineering, Landschaftsbau und**

**-management** Dauer: 54 Monate, davon 24 betrieblich und sieben Semester an der FH Weihenstephan-Triesdorf; Voraussetzung: Hochschulreife; Aufgaben: siehe Landschaftsgärtner, zudem Verwaltung, Vermessung und Bauleitung  
» **Industriekaufmann/-Frau** Dauer: drei Jahre; Voraussetzung: Mittlere Reife oder Fachoberschule (FOS); Aufgaben: Zum Beispiel Planung von Bauprojekten, Finanz- und Betriebsbuchhaltung sowie Marketing.  
» **Kaufmann/-Frau für Büromanagement** Dauer: drei Jahre; Voraussetzung: Mittlere Reife oder Fachoberschule (FOS); Aufgaben: Arbeitsorganisation, Büro- und Geschäftsprozesse sowie Qualifikationen in Einkauf und Logistik. (bis)



Schüler der Memminger Reichshainschule haben sich beim Unternehmen Kutter GaLaBau (Garten- und Landschaftsbau) über Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Foto: S. Rebhan